



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Worum geht es bei diesem Projekt?

In dem Projekt beschäftigen wir uns mit unserem kulturellen Selbstverständnis. Was unterscheidet uns von anderen Ländern in Europa? Was ist bei uns anders als bei anderen? Was haben wir gemeinsam? Um diese Fragen zu beantworten, sind unsere Schüler gemeinsam mit ihren europäischen Mitschülern auf den Straßen und Plätzen der Städte unserer Partnerschulen unterwegs. Sie untersuchen dabei nicht nur die Architektur oder die Anlage der Städte, sondern auch die besondere Atmosphäre. Sie dokumentieren, indem sie fotografieren, filmen, Geräusche und Stimmen aufzeichnen und ihre Eindrücke schriftlich festhalten. Dabei suchen sie gezielt das Gespräch mit den Einwohnern. In Interviews versuchen sie so viel Wissenswertes wie möglich über die Gegenwart und die Geschichte der Straßen und Plätze, auf denen sie sich bewegen, in Erfahrung bringen. Anschließend bewerten und präsentieren sie die Untersuchungsergebnisse zusammen mit ihren europäischen Mitschülern.

Zur Kommunikation zwischen den Partnerschulen dient eine virtuelle Arbeitsplattform „Moodle“. Auf einer Website werden die aktuellen Arbeitsergebnisse präsentiert. Am Ende des Projekts sollen alle Untersuchungsergebnisse in einer informativen Broschüre zusammengefasst werden. Außerdem ist an eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema gedacht, z.B. indem ein Modell eines typischen europäischen Landes angefertigt wird oder die während der Projektarbeit gewonnen Eindrücke in Form eines Theaterstücks oder Tanzes künstlerisch verarbeitet werden.

Dieses Projekt hilft den Schülerinnen und Schülern, die Beziehungen zu erkennen, die zwischen der Identität eines Landes und seinen kulturellen Merkmalen bestehen. Sie hinterfragen kulturelle Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Ländern. Konsequenterweise entwickeln sie ein stärkeres Bewusstsein dafür, was es heißt, auf einer Ebene Bürger eines Landes und auf einer anderen Bürger der Europäischen Union zu sein. Sie nehmen in aktiver Form an einem interkulturellen Dialog teil. Indem sie ihren kulturellen Hintergrund darstellen und ihre Phantasie selbstbestimmt gebrauchen, verbessern sie notwendigerweise auch ihre Sprachkompetenzen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten mit dem europass ein offizielles Dokument, in dem ihre Lernerfahrungen an unseren europäischen Partnerschulen und ihre aktive Mitarbeit in einem europäischen Schulprojekt zertifiziert werden.

